

Finnland wird bald das erste Land der Welt sein, das einen Holzsatelliten ins All schießt. Das dazu passende Projekt mit dem Namen WISA Woodsat wurde von zwei finnischen Raumfahrtunternehmen in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen für Forstindustrie entwickelt.



So soll der Satellit aus Holz aussehen. (Bild: UPM Plywood)

Der Nanosatellit ist etwa 10 Kubikzentimeter groß und wiegt laut einem Bericht der Helsinki Times ein gutes Kilogramm. Vorgesehen für die Mission ist noch in diesem Jahr der Start von einer Abschussbasis des Unternehmens Rocket Lab in Neuseeland.

Im All soll der Holzsatellit dann in einer Höhe von etwa 500 Kilometern alle anderthalb Stunden die Erde umkreisen. Ausgestattet wird er mit einer Reihe von Sensoren sein, darunter zwei Kameras, die das Verhalten und die Haltbarkeit von speziell entwickeltem Sperrholz unter Weltraumbedingungen überwachen sollen.

Der Satellit dient dazu, neue Erkenntnisse über die Verwendbarkeit von Holz in Weltraumstrukturen zu liefern. Beteiligt sind auf technologischer Seite die finnischen Raumfahrtunternehmen Arctic Astronautics und Huld.

Im Rahmen einer Pressemitteilung informierten sie zu Beginn dieser Woche die Öffentlichkeit zusammen mit dem Dritten im Bunde - dem Holzindustrieunternehmen UPM Plywood - die Öffentlichkeit über das außergewöhnliche Forschungsvorhaben.

„Der hölzerne Satellit wird sicherlich für manches Lächeln sorgen, aber im Kern ist dies ein sehr ernsthaftes wissenschaftliches und technologisches Unterfangen“, teilte Missions-Manager Jari Mäkinen von Arctic Astronautics mit.

QUIZ

[Länderquiz: Wie gut kennen Sie Finnland?](#)

sh